



**FIS Ski Jumping World Cup Ladies presented by Viessmann**  
**20.-22.12.2013 in Hinterzarten (HS 108, [www.damenweltcup.de](http://www.damenweltcup.de))**

## Pressemitteilung #04

**Statement DSV-Bundestrainer Andreas Bauer**  
**Statement Springerin Svenja Würth**  
**Interview Ramona Straub**

### **Andreas Bauer, DSV-Bundestrainer Skisprung Damen**

(Hinterzarten.) „Wir haben in Lillehammer einen sehr guten Saisonauftakt hingelegt. Wenn sich vier Springerinnen mit einem Durchschnittsalter von gerade mal 18 Jahren unter den besten 12 platzieren und sogar noch ein Podestplatz dabei herauspringt, kann man mehr als zufrieden sein. Es war schon toll, dass sich die jungen Damen so in Szene setzen konnten. Das hat ihnen und der gesamten Mannschaft Selbstvertrauen gegeben.

Jetzt heißt es beim Heimweltcup in Hinterzarten, an diese Leistungen anzuknüpfen. Ein Wettkampf vor heimischem Publikum, wo vielleicht auch noch die Familie und Freunde live dabei sind, ist immer etwas Besonderes – allerdings verspüren die Athletinnen dann auch schon mal mehr Druck als sonst. Wenn sie sich davon aber nicht beeinflussen lassen und abrufen, was sie im Stande sind, zu zeigen, dann hätte diese junge Mannschaft einen ganz großen Schritt nach vorne gemacht.

Die Schanze in Hinterzarten ist eine besondere, weil sie noch ein älteres Profil besitzt und eine andere Flugkurve hat als die meisten anderen Anlagen. Darauf müssen sich die Springerinnen einstellen. Da das seine Zeit braucht, haben wir in dieser Woche noch zwei Einheiten in Hinterzarten absolviert.

Dabei hat auch Ulrike Gräßler wieder gute Sprünge gezeigt. Sie war durch ihre Blinddarm-OP im Herbst gehandicapt, kommt aber immer besser in Schwung. Es gefällt mir zu sehen, dass wir es zu Beginn der Saison geschafft haben, uns breiter aufzustellen und sich die Last, die Carina Vogt als beste Aktive der vergangenen Saison tragen musste, nun auf mehrere Schultern verteilt.“

### **Svenja Würth (SV Baiersbronn)**

(Hinterzarten.) „Ich freue mich sehr auf den Heimweltcup in Hinterzarten. Es ist immer schön, Familie und Freunde um sich zu haben, man fühlt sich einfach zu Hause. Außerdem habe ich in Hinterzarten bisher mit meine besten Ergebnisse erzielt. Die Schanze liegt mir, und weil es meine Heimschanze ist, kenne ich sie natürlich sehr gut. Am Montag habe ich dort noch zwei Sprungeinheiten absolviert, mit denen ich auch zufrieden gewesen bin.

Man muss sich ziemlich gut auf die Sprunganlage in Hinterzarten einstellen, sie ist im Gegensatz zu vielen anderen Schanzen nicht sehr harmonisch. Mit einem scharfen Radius und mit einem recht steilen Anlauf. Da die meisten Anlagen, auf denen wir sonst springen, einen längeren und flacheren Anlauf haben, heißt es im Schwarzwald achtgeben, damit man den Absprung gut trifft.

Mit meinem Start in die Saison bin ich zufrieden. Nachdem ich im Sommer mit dem Knie Probleme hatte und das Training nicht immer wie geplant durchziehen konnte, war ich doch positiv überrascht, dass ich in Lillehammer schon so weit vorne mithalten konnte. Der Wettkampf hatte ein hohes Niveau und man musste zwei gute Sprünge zeigen, um zum besten Dutzend zu gehören. Das habe ich geschafft, auch wenn es noch keine Top-Sprünge waren. Es ist noch Luft nach oben.

Insgesamt sind wir mannschaftlich stark aufgetreten und konnten gleich beim Start in die olympische Saison Selbstvertrauen tanken. Das wollen wir auch in Hinterzarten wieder zeigen.“



## **Skispringerin Ramona Straub (SC Langenordnach) aus Titisee-Neustadt steigt in Hinterzarten ins Weltcup-Geschehen ein.**

### ***Ramona, Du bist zum Heimweltcup ins Team gerückt. Ist die Vorfreude auf einen Weltcup-Start im Schwarzwald besonders groß?***

„Es ist schon etwas ganz Besonderes, auf der heimischen Schanze im Weltcup zu springen. Mein Elternhaus ist nur 15 Minuten von der Anlage entfernt. Ich kenne die Schanze, die Helfer und das ganze Drumherum. Meine Freunde und meine Familie werden am Wochenende auch im Stadion sein. Generell sind die Weltcups in Deutschland für uns auch einfach stressfreier, weil die lange Anreise wegfällt.“

### ***Gibt es im Skispringen auch einen Heim-Vorteil?***

„Natürlich ist es hilfreich, wenn man die Schanze sehr gut kennt und dort schon viele Sprünge absolviert hat. Wir brauchen hier nicht so viele Sprünge, um wieder das richtige Gefühl für die Schanze zu bekommen. Aber in den letzten Wochen bin ich hier genauso wenig gesprungen, wie die anderen auch. Seit letztem Sommer wohne und trainiere ich vor allem in Oberstdorf. Nach dem Continental-Cup in Norwegen bin ich am Dienstag wieder heimgekommen und konnte dann erst die ersten Sprünge machen. Die Anlage ist sehr gut präpariert, die Organisatoren haben klasse Arbeit geleistet!“

### ***Mit Carina Vogt, Svenja Würth, Melanie Faißt und noch anderen sind einige Baden-Württembergerinnen beim Heimweltcup dabei – wie schätzt Du die Entwicklung des Damen-Skispringens in Deiner Region ein?***

„Das Damen-Skispringen hat im ganzen Land einen enormen Sprung nach vorne gemacht, nicht nur bei uns im Schwarzwald. Jetzt springen wir im Weltcup und unsere Sportart ist olympisch. Diese Entwicklung ist sehr positiv. Auch in den Medien wird unser Sport immer umfangreicher dargestellt. Generell wird viel für den Nachwuchs geleistet, auch wenn sicherlich in einzelnen Bereichen noch mehr getan werden könnte. Die Weltcups, wie jetzt in Hinterzarten oder Schonach, kommen der Region und dem Skispringen im Schwarzwald sehr zugute.“

### ***Im Continental-Cup hast Du mit den Plätzen 4 und 6 gute Leistungen gezeigt. Was erwartest Du Dir nun von deinem ersten Weltcup der Saison?***

„Für eine Nominierung zum Auftakt in Lillehammer hatte nicht viel gefehlt, ich blicke also relativ optimistisch auf die Wettkämpfe am kommenden Wochenende. Aber für eine gute Leistung im Weltcup muss natürlich einiges zusammenpassen. Da ist das Feld doch nochmal um einiges stärker als im Continental-Cup. Wie ich im internationalen Vergleich stehe, ist deshalb schwierig einzuschätzen. Ich freue mich sehr, dass ich beim Heimweltcup dabei sein kann. Ganz besonders sogar, weil mir in der Vorbereitung einige Trainingsstunden fehlen. Im Sommer habe ich meine Ausbildung zur Zierpflanzengärtnerin abgeschlossen und bin dadurch erst im Juli wieder richtig ins Training eingestiegen. Generell konnte ich in den letzten Wochen aber viel aufholen. Ich hoffe, dass ich das jetzt auch im Weltcup umsetzen kann.“



## Programm in Hinterzarten ([www.damenweltcup.de](http://www.damenweltcup.de))

### Freitag, 20.12.2013

- 14.00 Uhr - Mannschaftsführersitzung
- 16.00 Uhr - Offizielles Training (2 Sprünge)
- 18.00 Uhr - Qualifikation (HS 108)
- 20.30 Uhr - Offizieller Empfang des Veranstalters

### Samstag, 21.12.2013 - 1. Wettkampf

- 10.00 Uhr - Probedurchgang (HS 108)
- 11.00 Uhr - 1. Wettkampf (HS 108)
- ca. 19.00 Uhr - Siegerehrung und Startnummernübergabe für Sonntag (Weihnachtsmarkt Ravensaschlucht)

### Sonntag, 22.12.2013 - 2. Wettkampf

- Probedurchgang (HS 108)
- 10.00 Uhr - Qualifikation (HS 108)
- 11.00 Uhr - 2. Wettkampf und Siegerehrung (HS 108)

## DSV-Starterinnen

Carina Vogt - SC Degenfeld, Ulrike Gräßler - Vogtländischer Skiclub, Svenja Würth - SV Baiersbronn, Katharina Althaus - SC Oberstdorf, Anna Häfele - SC Willingen, Gianina Ernst - SC Oberstdorf, Melanie Faißt - SV Baiersbronn, Ramona Straub - Skiclub Langenordnach, Juliane Seyfarth - WSC 07 Ruhla, Anna Rupprecht - SC Degenfeld, Luisa Görlich - WSV 08 Lauscha, Veronika Zobel - SC 1906 Oberstdorf

## Rahmenprogramm und Tickets

In guter Tradition ist der Eintritt zu den Wettkämpfen in Hinterzarten für Kinder und Jugendliche frei – bei der Qualifikation am Freitag haben alle Zuschauer freien Eintritt.

### Freitag, 20.12.2013 - Qualifikation

Freier Eintritt für alle Zuschauer

### Samstag, 21.12.2013 - 1. Wettkampf

Kinder und Jugendliche – frei, Erwachsene ab 18 Jahre - 5,00 EUR, Kombiticket mit 1 x Weihnachtsmarkt - 7,00 EUR

### Sonntag, 22.12.2013 - 2. Wettkampf

Kinder und Jugendliche – frei, Erwachsene ab 18 Jahre - 5,00 EUR, Kombiticket mit 1 x Weihnachtsmarkt - 7,00 EUR

### Dauerkarten Freitag bis Sonntag

Erwachsene ab 18 Jahre - 9,00 EUR, Kombiticket mit 1 x Ravenna-Weihnachtsmarkt - 11,00 EUR

### VIP-Tickets Samstag + Sonntag

jeweils - 60,00 EUR pro Person pro Tag, inkl. Brunch, exklusiver Schanzenführung, 1 x Eintritt Ravenna-Weihnachtsmarkt und 1 Eintrittskarte ins "Schwarzwälder Skimuseum". Außerdem enthält jede Eintrittskarte einen Ermäßigungsgutschein für das Badeparadies Schwarzwald in Höhe von 2,00 EUR  
Tickets können im Vorverkauf zzgl. 2,00 EUR per E-Mail an [tickets@sommerskispringen-hinterzarten.de](mailto:tickets@sommerskispringen-hinterzarten.de) bis zum 10.12.2013 bestellt werden. Auch an den Tageskassen sind selbstverständlich sämtliche Eintrittskarten erhältlich.

